

Gemeinde Ehrenberg (Rhön)



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen Ehrenberg
Einladung:	22.10.2024
Sitzungsnummer:	22/2021-2026
Sitzungsdatum:	30.10.2024
Sitzungsort:	EHR Rathaus Wüstensachsen
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:49 Uhr
Beschlüsse:	0
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
2	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
3	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
4	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
5	Herbert, Frank	CDU	Gemeindevertreter

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter Vertretung: Dieter Handwerk

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Assel, Thorsten		Bauamtsleiter
4	Kirst, Michaela		Schrifführerin

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende, Simon Hohmann, alle anwesenden Gremienmitglieder sowie die zahlreich erschienenen Zuschauer. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist und alle Mitglieder des Ausschusses bzw. Vertreter anwesend sind.

Tagesordnung:

TOP 1

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 10.07.2024

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 10. Juli 2024 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

Bürgermeister Kirchner informiert zudem, dass im September durch den Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen eine Ortsbegehung der aktuellen Baumaßnahmen stattgefunden hat. Dabei sind der Baufortschritt sowie die noch anstehenden Arbeiten erörtert worden.

TOP 2

Aktueller Stand der Baumaßnahmen

Sachverhalt:

Bürgermeister Peter Kirchner und Bauamtsleiter Thorsten Assel geben einen Überblick über den Stand der aktuellen gemeindlichen Baumaßnahmen.

Diskussionsverlauf:

Wüstensachsen:

1. **Kita „Ehrenberger Spatzennest“:** Aktuell sind hier Böden verlegt und Sockel verputzt worden. Für Dezember ist die Lieferung der Inneneinrichtung geplant. Bzgl. der Förderung der Heizungsanlage steht die Rückmeldung der BaFa noch aus. Kirchner zeigt zur Veranschaulichung Bilder der durchgeführten Arbeiten. Die offizielle Einweihung des Um- und Neubaus ist für Mai/Juni 2025 vorgesehen, während der Betriebsstart bereits für Januar 2025 angedacht ist. Im Februar wird die zusätzliche 6. Gruppe eingerichtet. Ende der Förderfrist ist der 30. Juni 2025.
2. **Bauhofhalle:** Die Trockenbauarbeiten sind größtenteils in Eigenleistung des Bauhof-Teams erbracht worden, ebenso soll dies bei den Innenputzarbeiten erfolgen. Die Submission für den Einbau der Heizung erfolgt im November/Dezember 2024.
3. **Feuerwehrhaus Wüstensachsen:** Das Brandschutzkonzept ist fertig und wird nun dem Landkreis Fulda vorgelegt. Das Bodengutachten liegt der Gemeinde vor. Ein Schadstoffgutachten befindet sich noch in Erstellung. Die Baugenehmigung dürfte in Kürze vorliegen. Bürgermeister Kirchner ergänzt auf Nachfrage, dass insgesamt zwölf Alarmstellplätze (= Parkplätze für Einsatzkräfte) vorgesehen sind. Es fanden bereits gemeinsame Termine mit den Fachplanern und der Feuerwehr statt, um die weiteren Schritte zu planen.

Seiferts:

1. An der **Brücke in der Leopold-Höhl-Straße** gibt es keine neuen Entwicklungen. Aus zeitlichen Gründen ist es derzeit nicht möglich, weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten.

2. Die Planungen zur **Mariengrotte** ruhen. Es steht nach wie vor die Rückmeldung des Statikers aus.
3. Die Firma Reuter hat die Arbeiten an der Außenanlage des **Dorfplatzes** in Seiferts abschließen können. Bis auf wenige kleinere Restmängel ist der Platz samt Spielflächen und Wohnmobilstellplätzen fertiggestellt. Es steht noch die Lieferung des Verkaufscontainers aus. Kirchner informiert, dass sich die Preisgestaltung für die Wohnmobilstellplätze aktuell in der Prüfung befindet.
4. Die Holzarbeiten am **alten Feuerwehrhaus** in Seiferts stehen kurz vor dem Abschluss. Lediglich die Installation der Schlösser ist noch ausstehend.
5. Die Arbeiten am **Ringschluss für Strom und Trinkwasser** durch die Fa. Ziegler sind gut vorangeschritten und können voraussichtlich in den nächsten vierzehn Tagen auch abgeschlossen werden. Das Projekt verläuft im geplanten Kostenrahmen. Die Ausgaben der Tiefbauarbeiten können gemeinsam mit dem Überlandwerk Rhön getragen werden.
6. Bürgermeister Kirchner berichtet, dass die Modernisierung des **Tretbeckens** in Seiferts im Rahmen des Regionalbudgets gefördert wurde. Die aktuellen Kosten belaufen sich auf etwa 10.000 €, von denen aber ca. 8.000 € über Fördermittel abgedeckt werden können. Es wurde ein Rund-Handlauf installiert, zusätzliche Sitzgelegenheiten gestellt sowie der Zugangsbereich neugestaltet. Weitere Baumschnittarbeiten folgen. Assel wirft die Frage auf, wie die Oberflächen mit der angeschlossenen Treppe behandelt werden sollten. Die Betonsanierung scheint sehr anspruchsvoll und eine alternative langlebige Edelstahlauskleidung könnte kostenintensiv sein. Die verschiedenen Möglichkeiten werden durch die Verwaltung geprüft.

Thaiden:

1. Der Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen hat die **Brücke am Rothenbach** eingehend begutachten können. Die Ausschreibung und die Durchführung der Arbeiten können im Jahr 2025 erfolgen. Die Genehmigungen liegen vor.

Reulbach:

1. Die Arbeiten am **Radweg** in Reulbach sind durch die Firma Giebel mit einem guten Ergebnis abgeschlossen worden. Während die Fahrbahnmarkierung bereits ausgeführt werden konnte, ist die Beschilderung noch offen, so Hohmann, Ausschussvorsitzender.
2. Nach den aktuellen Erkenntnissen ist der **Waldmühlenweg** grundhaft zu sanieren. Die Möglichkeiten der Finanzierung seien allerdings noch zu beraten und zu klären.
3. **Neugestaltung Dorfplatz:** Um das Projekt weiterhin vorantreiben zu können, seien Eigenleistungen erforderlich. Derzeit läuft die Fördermittelprüfung.
4. Die **Fassade des DGH** hat in ehrenamtlicher Arbeit einen neuen Anstrich erhalten. Allen Beteiligten sei recht herzlich gedankt. Durch die in Eigenleistung konnte die Maßnahme mit Kosten von 2.500 € abgeschlossen werden.

Melperts:

1. Im Rahmen des Projektes **Nahwärmenetz** weist Kirchner darauf hin, dass der geplante Standort am Ortsrand noch von den übergeordneten Behörden geprüft werde. Man warte auf die ausstehende Stellungnahme des Landkreises.

Aus den Reihen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger gibt es folgende Frage:

Warum wird der Dorfplatz in Seiferts erneuert, in Wüstensachsen hat sich bisher aber kaum etwas getan?

Der Dorfplatz in Seiferts konnte umfassend erneuert werden, da sich günstige Umstände ergeben haben, so Bürgermeister Kirchner. Ein altes Gebäude auf dem Platz konnte abgerissen werden, zudem konnte die Gemeinde erfolgreich Unterstützung durch das LEADER-Programm, das Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes fördert, beantragen. Dank dieser Förderung können zwischen 50-60 % der Kosten übernommen werden, was einer Summe von ca. 163.000 € entspricht. Diese Mittel haben es ermöglicht, den Dorfplatz nicht nur neu zu pflastern, sondern erheblich aufzuwerten und multifunktionell auszustatten: mit Stellplätzen für Wohnmobile, einer Verkaufshütte und einem Spielbereich für Kinder interessanter zu gestalten. Der Dorfplatz konnte so zu einem einladenden Treffpunkt für die Gemeinschaft umfunktioniert werden, der auch Anschlüsse mit Wasser und Strom vorweisen kann.

Im Vergleich dazu ist eine ähnliche Gestaltung in Wüstensachsen so leider derzeit nicht umsetzbar, da die Voraussetzungen, insbesondere die Fördermittel nicht vorhanden sind. Ein gefördertes und mit den Bürgern entwickeltes Konzept aus dem Jahr 2020 liegt bereits vor, wie die Attraktivität des Platzes gesteigert werden könnte; dennoch müsse man sich bewusst sein, dass die Umsetzung des Projektes bei weit über einer Million Euro liege und es derzeit keinen geeigneten Fördertopf gäbe, so Kirchner. Man müsse hierzu mit der Gemeinde in das Dorferneuerungsprogramm des Landes gehen, was einen sehr großen bürokratischen und planerischen Aufwand bedeuten würde. Hinzu kommt ein weiterer Nachteil: Durch die Einbindung in das Projekt „Dorferneuerung“ wäre es während der Laufzeit nicht möglich, neue Bauflächen in den Ortsteilen auszuweisen. Bei der umfassenden Dorfplatzerneuerung in Wüstensachsen müsse man über eine mittelfristige Zukunftsoption sprechen. Es bleibt abzuwarten, ob in Zukunft höhere Fördersätze zur Verfügung gestellt werden können. Dennoch soll der Dorfplatz weiter schrittweise verbessert werden, was man an der Gestaltung des Wanderstartplatzes, der Bücherzelle, Sitzgelegenheiten, dem Eisautomaten, einer neu geplanten, überdachten Radabstellanlage, deren Umsetzung für das Jahr 2026 vorgesehen ist, sowie dem Neubau der Feuerwehr samt Umfeldgestaltung sehen könne, so der Bürgermeister.

TOP 3 Informationen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner und Bauamtsleiter Assel berichten:

1. Der gemeindliche **Unimog**, bewährtes Fahrzeug für den Winterdienst, hat einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitten, so Bauamtsleiter Assel. Es wird geschätzt,

dass die Instandsetzungskosten für den TÜV bei ca. 15.000 € - 20.000 € liegen werden, außerdem sei bei vollständiger Instandsetzung mit rund 30.000 € Gesamtkosten zu rechnen. Eine Investition in dieser Höhe ist unwirtschaftlich, weshalb kurzfristig nach einer sinnvollen Alternative für den bevorstehenden Winter gesucht wird. Am heutigen Abend sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass wir für den Winter „bereit sein müssen“, unwissend, ob es sich dabei um einen harten oder eher nicht so harten Winter handeln wird. Bisher hätte man gute Erfahrungen mit den Arbeiten des Bauhofes gesammelt, die in Eigenleistung der Gemeinde durchgeführt worden sind. Ferner gibt es aus den Reihen des Ausschusses weitere Ideenvorschläge: Ausleihe von Mietmaschinen, Leasing von Fahrzeugen, Anschaffung eines Traktors oder eines Radladers, der das ganze Jahr über vielseitig nutzbar wäre und somit nicht nur im Winterdienst eingesetzt werden könnte oder der Erwerb eines gebrauchten Unimog des Feldwegeverbandes. In den gemeindlichen Gremien müsse ein Beschluss gefasst werden, damit die Finanzierung für ein geeignetes Fahrzeug bereitgestellt werden kann, so Bürgermeister Kirchner.

2. Die Spielplatzprüfung hat festgestellt, dass die **Wackelbrücke am Abenteuerspielplatz** in Wüstensachsen marode ist und dringend saniert werden müsse. Aktuell kann sie aber noch genutzt werden. Gerade prüft der Naturpark, inwieweit er einen Zuschuss gewährleisten kann. Ebenso ist bereits Kontakt mit einem Spielgerätehersteller aufgenommen worden, um Machart und Kosten für eine neue Brücke zu prüfen. Die Frage, ob der Naturpark die Brücke, wie in der Vergangenheit auch, selbst herstellen könne, muss Bürgermeister Kirchner aufgrund der aktuellen Sicherheitsvorschriften und Normen verneinen. Ebenso wird gerade geprüft, ob für dieses Projekt ggf. Fördermittel genutzt werden können. Der Ausschussvorsitzende Hohmann ergänzt, dass Versicherungs- und Haftungsfragen bzgl. der Wasserflächen in diesem Zusammenhang bitte geprüft werden sollen.
3. Am Ortsausgang von Wüstensachsen in Richtung Gersfeld ist geplant, einen **Funkmast** einzurichten, um die Netzabdeckung im Gemeindegebiet zu verbessern. Die Obere Naturschutzbehörde hat bereits Vorschläge dazu eingereicht. Diese sind zu prüfen und mit dem Ortsbeirat abzustimmen.
4. Der Ortsbeirat Wüstensachsen traf sich kürzlich, um das Thema Bewirtung bei Festen im Bürgerhaus zu besprechen. Zentraler Punkt ist, wie und woher die Gäste ihre Getränke beziehen können, wenn die **Thekenanlagen im Bürgerhaus in Wüstensachsen** nicht mehr wie bisher genutzt werden können. Ortsvorsteher Manfred Stumpf stellt in der Sitzung eine Skizze vor und erläutert diese. Bürgermeister Kirchner dankt dem Gremium und erläutert, dass der Vorschlag mit Zahlen ausgearbeitet werden müsse. Ggf. könne darüber nachgedacht werden, einen Thekenplaner einzubeziehen, so Naderer.
5. Christine Naschwitz sprach das Thema **öffentliche Toilettenanlage in Wüstensachsen** an. Dies habe man im Rahmen einer Umgestaltung des Bürgerhauses auf dem Schirm, so Bürgermeister Kirchner.
6. Der Ortsbeirat hat kürzlich feststellen können, dass der **Sockelbereich an der Leichenhalle in Wüstensachsen** bröckelt. Dies soll überprüft werden, so Assel.
7. Auch kommt seitens des Ortsbeirates die Frage auf, ob die **öffentliche Toilette** auf dem **Friedhof in Wüstensachsen** begehbar ist. Auch dies soll zeitnah überprüft werden, so der Bürgermeister. Auf den Friedhöfen in den anderen Orten sind keine Toilettenanlagen vorhanden.

8. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden gibt Kirchner bekannt, dass im Rahmen des Projektes „**50 Jahre, 50 Bäume**“ noch ein Termin mit der Firma Kopf in Wüstensachsen ausstehe.
9. Die **Neuanlage von Baumurnengrabstätten** wird derzeit mit der Firma Kopf geplant, so Bauamtsleiter Assel. Die Firma wurde gebeten, eine Kostenschätzung für die Umsetzung zu erstellen. Aufgrund der Hanglage des Friedhofs, der vielfältigen Grabformen und der Zielsetzung, verschiedene Bereiche barrierefrei zugänglich zu machen, wird voraussichtlich ein anspruchsvolles und kostenintensives Projekt für den Friedhof in Wüstensachsen anstehen.

Simon Hohmann bedankt sich für die konstruktive Sitzung und beendet diese um 21:49 Uhr.

gez. Simon Hohmann
Ausschuss-Vorsitzender

gez. Michaela Kirst
Schriftführerin